

Mazda verwertet Stoßfänger von Altfahrzeugen

RECYCELN STATT VERBRENNEN

- **Mazda übernimmt Vorreiterrolle bei der Materialwiederverwertung**
- **Sinnvolle Nutzung von Ressourcen durch neuen Recycling-Prozess**
- **Zehn Prozent jedes neuen Stoßfängers bereits jetzt aus Altmaterial**

Leverkusen, 29. August 2011: Mazda ist der weltweit erste Automobilhersteller, der aus aus-rangierten Stoßfängern Rohmaterial für die Herstellung neuer Stoßfänger gewinnt. Die neue Technologie wird derzeit bereits zur Herstellung von Stoßfängern für den Minivan Bianta ge-nutzt, der ausschließlich in Japan vertrieben wird.

Üblicherweise werden Stoßfänger von Altfahrzeugen in Schredderanlagen gemeinsam mit weiteren brennbaren Teilen eines Automobils zerkleinert und zur Gewinnung von Heizenergie genutzt. Derzeit macht der so verarbeitete Anteil, bezogen auf das Gesamtgewicht, rund zwanzig Prozent des Fahrzeugs aus. Die neu entwickelte Methode hingegen entspricht dem Mazda Verständnis einer sinnvollen Materialwiederverwertung und leistet einen wichtigen Beitrag zur effektiven Nutzung von Ressourcen.

Die Zusammensetzung der Bestandteile von Stoßfängern variiert beträchtlich. Vor dem Re-cycling müssen daher unerwünschte Materialien wie beispielsweise Metall in einem technisch aufwendigen und vergleichsweise teuren Prozess entfernt werden. Um dem entgegenzuwir-ken, entwickelt Mazda bereits seit den 1990er Jahren Stoßfänger, die leicht zu recyceln sind. Heute können daher bereits zahlreiche Stoßfänger nach wirtschaftlich sinnvollen Maßstäben zerlegt werden – Tendenz steigend. Gemeinsam mit einer Reihe von Partnern hat Mazda ne-ben dem Recyclingprozess selbst ein Netz von Sammelstellen für alte Stoßfänger eingerich-tet. So sind die Kosten für das Recycling heute niedriger als für die Anschaffung neuer Kunst-stoffe.

Obwohl Mazda zunächst nur die Stoßfänger von Altfahrzeugen in der Region Hiroshima sam-melt, bestehen bereits jetzt rund zehn Prozent jedes neu produzierten Stoßfängers aus recy-celtem Material. Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft arbeitet Mazda derzeit an der Ent-wicklung weiterer Recycling-Technologien.

Auskunft erteilt:
Jochen Münzinger
Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02173.943.220
E-mail: jmuenzinger@mazda.de